

Ein Leben im Verborgenen

Michael ist ein ganz normaler Junge - abgesehen davon, dass er sich Männern hingezogen fühlt. In einer Zeit, in der Homosexualität per Gesetz unter Strafe gestellt ist und als perfide betrachtet wird, kämpft Michael um sein Liebesglück und darum, seine Gefühle und Bedürfnisse frei ausleben zu dürfen. Und er ist nicht allein: Ihm geht es wie vielen anderen. Doch während die anderen schweigen und alles versuchen, um ihre wahre Neigungen unter Verschluss zu halten, steht Michael zu seiner sexuellen Orientierung - und hat schwer mit den Konsequenzen zu kämpfen. In der Schule behandeln die Lehrer ihn unfair und geben ihm schlechte Noten; die Mitschüler machen ihm zusätzlich das Leben schwer.

Doch im Laufe der nächsten Jahre lernt Michael, dass es nicht immer von Vorteil ist, dafür einzustehen, wovon er überzeugt ist - auch wenn es um sein eigenes Leben geht. Michael verschweigt seine Homosexualität und macht im Verborgenen erste Erfahrungen mit anderen Männern in seinem Bett. Diese enden allerdings meistens in einer Enttäuschung, sodass Michael lange Zeit keinen Versuch mehr unternimmt, einen Freund fürs Leben zu finden. Michael erlebt platonische Liebe und Sex ohne Liebe und droht, im Strudel der Leidenschaft unterzugehen - bis er als alter Mann jemandem begegnet, der sich sehr um ihn bemüht. Plötzlich ist ein Happy End in Sicht. Die Frage ist nur: für wie lange?

Ein Genuss, der alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfehn - bei der Lektüre von "Michael. Ein schicksalhaftes Leben" muss man immer wieder mit den Tränen kämpfen. Eric Ritter nimmt mit seinen Roman den Leser vollkommen gefangen. Er schreibt Geschichten, die genau die richtige Mischung aus Melancholie und Heiterkeit sind und seitenweise Glück bedeuten. Sobald man die ersten Seiten gelesen hat, kann man das Buch nicht mehr aus der Hand legen, denn er zieht einen unweigerlich in seinen Bann. Große Gefühle machen die Story zu einem Vergnügen à la Hollywood. Hier findet man Drama, Spannung und eine Prise Erotik auf grandiose Weise miteinander vereint.

Eric Ritter gelingt mit "Michael. Ein schicksalhaftes Leben" ganz große Literatur, die man noch lange in bester Erinnerung behalten wird. Der vorliegende Roman verspricht Unterhaltung mit nahezu berauschender Wirkung. Der deutsche Autor schafft hier ein (Lese-)Erlebnis, das garantiert kein Auge trocken lässt.

Anja Rosenthal 25.11.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info